

Grundlagen des wissenschaftlichen Recherchierens in den Philologien

Teil I: Grundlagen, Kataloge, Benutzung der
Bibliotheken



Was muss ich wissen?

- Wie finde ich meine Bibliothek?
- Buch, Zeitschrift, Sammelwerk – was ist das?
- Der Online Katalog der UB München: Wie finde ich Literatur?
- Welche Kataloge sollte ich noch kennen?
- Wie komme ich zu einem Benutzerausweis für die Zentralbibliothek?
- Wie viele Bücher kann ich ausleihen, wie lange kann ich sie behalten?

Die UB München: Zentralbibliothek und Fachbibliotheken



TheoPhil



Bibl. d. Inst. am Engl.
Garten



Biozentrum



Mathe/Physik/Meteorologie



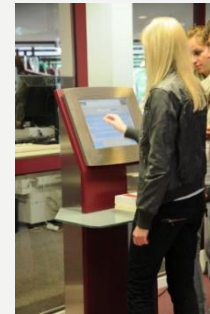
Kunstwissenschaften



Chemie/Pharmazie



Zentralbibliothek



Studentenbibliothek



Großhadern



Historicum



Deutsche Philologie



Päd./Psych./Soziologie



Med. Lesehalle



Tiermedizin



Wirtschaftswissenschaften

... und weitere ca. 100 Fachbibliotheken

Was finde ich in welcher Bibliothek?

Zentralbibliothek



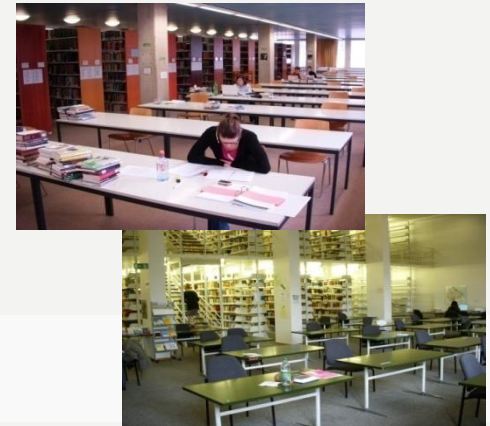
- **bestellbare** Literatur zu fast allen Fachgebieten
- Bücher müssen über den Online Katalog bestellt werden
- und können nach ca. 1-3 Tagen nach Hause entliehen werden

Studentenbibliothek



- **ausleihbare** Lehrbücher zu zahlreichen Fachgebieten
- Bücher können sofort mitgenommen, aber nicht über den Online Katalog bestellt werden

Fachbibliotheken



- Fachliteratur für das jeweilige Fachgebiet
- i.d.R. **Präsenzbibliotheken** = Literatur soll jederzeit vor Ort verfügbar sein
- Ausleihen sind oft nur in Ausnahmefällen möglich

Woran erkenne ich die Bibliotheken und wie finde ich sie?

- Die ersten vier Ziffern der Signatur sind die „Nummer“ (genannt: Sigel) der Bibliothek, angelehnt an die Fakultätsnummer

z.B. **1307/ IV 3070 B677**

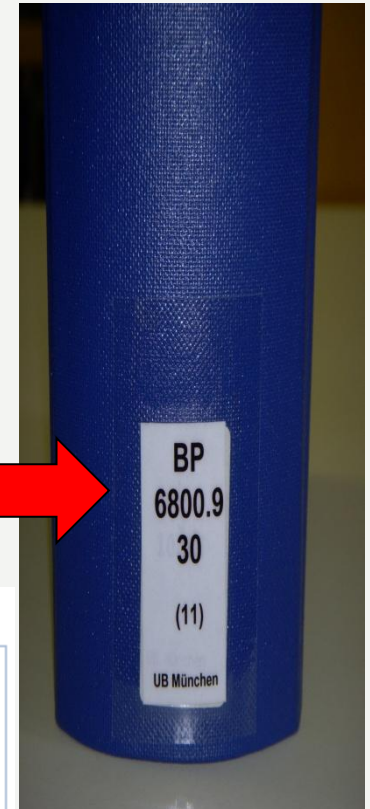
1307 = Italienische Philologie

IV 3070 B677 = Standort (Signatur) des Buches in der Bibliothek

- In der „**Standortliste der UBM**“ sind alle Bibliotheken nach den Standortsigeln sortiert zu finden
- Die „**Standortliste der UBM**“ finden Sie auf der Homepage unter dem Link „**Bibliotheken**“ oder im Online Katalog bei der Exemplaranzeige der einzelnen Titel oder unter „**Fernleihe etc.**“
- den bestellbaren Bestand der Zentralbibliothek erkennen Sie in der Exemplaranzeige des Titels an dem Status „**bestellbar**“ (Zweigstelle: Zentralbibliothek)
- den ausleihbaren Bestand der Studentenbibliothek erkennen Sie in der Exemplaranzeige an dem Status „**andere Zweigstelle (frei)**“ (Zweigstelle: Studentenbibliothek / Lehrbuchsammlung)

Was ist die Signatur?

- jedes Buch wird durch die Signatur eindeutig identifizierbar
- die Bücher sind nach der Signatur in den Regalen aufgestellt
- im Online Katalog wird die Signatur hinter dem Bibliothekssigel angegeben
- die Signatur in zahlreichen Fachbibliotheken ist oft zugleich die Aufstellungssystematik der Bibliothek z.B. Regensburger Systematik



Exemplare	Bestellung/Verfügbarkeit	mehr zum Titel	
Signatur	Status	Zweigstelle	Fußnoten
 0016/AM 97650 B582	Präsenzbestand, vor Ort benutzbar	Zentralbibliothek / Lesesaal Altes Buch	Standortliste der UB
 1403/GE 6701 B582	Bestand einer Fachbibliothek	Philologien / Deutsche Philologie	Standortliste der UB

Was finde ich im Online-Katalog?

- Medienbestand der Zentralbibliothek vor 1851 und ab 1944 bis heute
- Bücherbestand der großen Fachbibliotheken meist vollständig; kleinere Fachbibliotheken sind oft nicht komplett zu finden
- Zeitschriftenbestände weitgehend vollständig (auch elektronische Zeitschriften)
- eBooks



Achtung! keine Zeitschriftenaufsätze oder sonstige Artikel!

Wie finde ich den Online-Katalog?

Einstieg in den Online-Katalog *OPACplus* über:

<http://www.ub.uni-muenchen.de>

oder

<http://opacplus.ub.uni-muenchen.de>

Sucheingabe

Freie Suche

und Titel-Stichwort

und Autor/Hrsg. [Index](#)

und Jahr

Suche in Online Katalog der UB München



Buch, Zeitschrift, Sammelwerk – was ist das?

- Buch (Monographie)
- Sammelwerk
- Zeitschrift
- selbstständige/unselbstständige Literatur
- Aufsatz/Artikel
- Primär- und Sekundärliteratur
- Schlagwort
- Systematische Suche
- Rezension
- Begriffe bei der OPAC-Suche

Monographie

Im allgemeinen Wissenschaftsverständnis eine Schrift, in der ein einzelnes, begrenztes Thema umfassend behandelt wird. In Online Katalogen und Datenbanken verwendet für ein Einzelwerk, meist eines Verfassers (Gegensatz: Sammelwerk). Monografien können einen oder mehrere Bände umfassen.

Beispiel:

Marx, Reinhard:

Kommentar zum Asylverfahrensgesetz
(AsylVfG)

München ; [Neuwied], Luchterhand, 2005

ISBN: 3-472-06122-7

Suche im OPACplus unter:

Freie Suche/erweiterte Suche (Titel-Stichwort, Autor/Hrsg.,
Genauer Titel, ISBN)



Sammelwerk

Im allgemeinen Wissenschaftsverständnis eine Schrift von mehreren Verfassern, die Beiträge zu einem speziellen Thema unter einem gemeinsamen Titel darstellen. Die Beiträge werden von einem Herausgeber gesammelt und können auch mehrere Bände umfassen.

Beispiel:

Kundenzufriedenheit und Kommunikationspolitik
Forschungs- und Entwicklungsprojekte im
Masterstudiengang Informationswissenschaft und -management / hrsg. von Ute Krauss-Leichert
Wiesbaden, Dinges & Frick, 2010
ISBN: 978-3-934997-34-9

Suche im OPACplus unter:

**Freie Suche/erweiterte Suche (Titel-Stichwort,
Autor/Hrsg., Genauer Titel, ISBN)**



Inhaltsverzeichnis	
	7
Inhaltsverzeichnis	
Ute Krauss-Leichert: Kundenzufriedenheit und Kommunikationspolitik. Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Masterstudiengang Informationswissenschaft und -management	9
Social Media Marketing Wolke Böttner und Verena Hilde: Kommunikation 2.0: Wie können sich Bibliotheken in sozialen Netzwerken und Blogs präsentieren? Eine Analyse am Beispiel der Universitätsbibliothek der Helmut-Schmidt-Universität	11
Patricia Wolzschka: Social Media Marketing für Unternehmen. Analyse und Umsetzung an einem Fallbeispiel	27
René Schwabe: Social Media Marketing für Hochschulen? Eine Inhaltsanalyse der Kommunikation über die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg auf StudiVZ und Facebook	43
Kommunikationskonzepte	
Katrin Fritsch: Impact assessment of the global ALADIN network	61
Mano Fritsch: Öffentlichkeitsarbeit für wissenschaftliche Spezialbibliotheken. Konzeption und praktische Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für das GIGA Informationszentrum, Hamburg	75
Sven Nöcker: Da steht ein Pferd auf der Flur. Kommunikationsmöglichkeiten einer Sonderabteilung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen	81
Ina Dönawitzer: Besucherbefragung am Medizinhistorischen Museum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (MKE)	105
Optimierung von Internetangeboten	
Jens Burch: Konzepterstellung für die Optimierung der Internetpräsenz der Stiftung John Neumann	121



Zeitschrift bzw. Periodikum

Sammelwerk, das periodisch mindestens zweimal im Jahr erscheint und über keinen eigenen Stücktitel verfügt.
Die elektronische Form nennt man eZeitschriften.

Beispiel:

Unterrichtswissenschaft: Zeitschrift für Lern-
Forschung

Weinheim: Juventa-Verl.

ISSN: 0340-4099

Suche im OPACplus unter:

Freie Suche/erweiterte Suche (Titel-

Stichwort, Genauer Titel, ISSN) - dann

„Treffer eingrenzen“ – Erscheinungsform:

Zeitschrift bzw. eJournal

Suche NICHT mit Jahresangabe !



Nach **Jahrbücher** und **Zeitungen** wird wie nach Zeitschriften recherchiert!

Selbstständig erschienene Literatur

Publikationen, die inhaltlich und physisch, z. B. als Buch, eine abgeschlossene Einheit bilden. Sie sind **nicht** in eine andere Publikation, wie **Zeitschrift** oder **Sammelwerk**, eingebunden. In **Bibliothekskatalogen** kann i. d. R. nur selbstständig erschienene Literatur gefunden werden.

Unselbstständig erschienene Literatur

Texte, die Teil eines selbstständig erschienenen Werkes (Bücher, Sammelwerke, Zeitschriften) sind. Damit werden vor allem **Aufsätze** und **Artikel** aus denselben bezeichnet. Unselbstständig erschienene Literatur wird in der Regel **nicht in Bibliothekskatalogen** verzeichnet, sondern muss über **Bibliografien bzw. Datenbanken** ermittelt werden.

Aufsatz/Artikel

Kürzere wissenschaftliche Arbeit, die im Rahmen von Zeitschriften, Sammelwerken usw. veröffentlicht wird. Aufsätze fallen formal in das Gebiet der **unselbstständig erschienen Literatur**, die i. d. R. **nicht in Bibliothekskatalogen** verzeichnet wird. Daher muss man sie **über Bibliografien bzw. Datenbanken** ermitteln. In Literaturangaben sind Aufsätze i. d. R. durch Vermerke wie "**erschienen in**" bzw. "**in,,**" und an den Seitenangaben (bei Zeitschriften: + Band/Jahrgang ggf. Heftnr.) zu erkennen.

Suche im OPACplus nur über die Erweiterung mit der Datenbankauswahl „Aufsatzdatenbank des BVB“



Inhaltsverzeichnis	7
Inhaltsverzeichnis	
Ute Klock-Lachart Kundenorientierung und Kommunikationspolitik, Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Masterstudengang Informationswissenschaft und -management	9
Social Media Marketing	
Wolke Böttner und Viktoria Heide Kommunikation 2.0: Wie können sich Bibliotheken in sozialen Netzwerken und Blogs präsentieren? Eine Analyse am Beispiel der Universitätsbibliothek der Fernstudien-Universität	11
Patrick Wittmann Social Media Marketing für Unternehmen, Analyse und Umsetzung an einem Praxisbeispiel	27
Wolke Böttner Social Media Marketing für Hochschulen? Eine Inhaltsanalyse der Kommunikation über die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg auf StudVZ und Facebook	45
Kommunikationskonzepte	
Nadine Riser Impact assessment of the global ALADIN network	61
Mani Fetzowicz Orientierungshilfe für wissenschaftliche Spezialbibliotheken, Konzeption und praktische Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für das GIGA Informationszentrum Hamburg	75
Sina Lucas Da steht ein Pferd auf der Flur, Kommunikationsmöglichkeiten einer Sportleistung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen	91
Hilf Dorothea Besucherbefragung am Medialhistorischen Museum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (LMU)	105
Optimierung von Internetangeboten	
Jana Reusch Konzeptionierung für die Optimierung der Internetpräsenz der Stiftung John Neumeier	121

Primärliteratur

Originalliteratur, Schriften eines Autors oder Quellenwerke (z. B. Gesetze, Urkunden), die zum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung werden können.

z.B. Originaltext: Shakespeare, William: As you like it

Suche im OPACplus unter: Titel-Stichwort, Verf./Hrsg. etc.

Sekundärliteratur

Publikationen, die Originalliteratur bzw. Primärliteratur und andere Dokumente, z. B. Romane, Forschungsergebnisse, Gesetze, zum Gegenstand haben.

z.B. Literatur über den Originaltext: Shakespeare, William: As you like it

Suche im OPACplus unter: Schlagwort – Index, systemat. Suche

Schlagwort

Begriff, der den **Inhalt eines Dokuments** auf der Grundlage eines normierten Begriffsverzeichnisses (im Online Katalog: Index) beschreibt. Schlagwörter bieten die Möglichkeit zur Durchführung systematischer Recherchen zu einem Thema. Schlagwörter **müssen nicht im Dokument selbst vorkommen** und unterscheiden sich deshalb häufig von **Stichwörtern**, die im Titel oder dem Zusatz vom Titel vorkommen müssen.

Beispiel: USA Literatur

Transnationalism and American literature

: literary translation 1773 – 1892

Schlagwort: USA/Literatur/Nationalismus/Übersetzung ...

Suche im OPACplus unter: Schlagwort - Index

Systematische Suche

Nachweis von Dokumenten oder Bibliotheksbeständen durch Einordnung an die thematisch passende Stelle der Wissenschaftsfächer und der fachwissenschaftlich geläufigen Aufgliederung nach Teilgebieten (Fachsystematik). Die Erschließung orientiert sich an Klassifikationen, bei denen Notationen (Buchstaben und Zahlenkürzel) entsprechenden fachlichen Untergliederungen entsprechen. Die systematische Erschließung wird genutzt um den Inhalt eines Dokuments zu beschreiben in Ergänzung zum Schlagwort. Darüber hinaus werden systematische Erschließungen auch zur Aufstellung von Büchern oder Zeitschriften genutzt. Die Fachsystematiken bieten insbesondere Fachkundigen eine effiziente Alternative zur Schlagwortrecherche.

**Suche im OPACplus unter: Systematische Suche, Regensburg.
Syst. z.B. GC 1015 Linguistik**

Rezension

Kritisch wertende Besprechung von einzelnen oder mehreren Publikationen (Sammelrezension). Sie sind besonders nützlich, um sich über den Inhalt und die Beurteilung einer Publikation in der wissenschaftlichen Diskussion zu informieren. Viele Fachzeitschriften enthalten Rezensionen.



Insbesondere Rezensionen aus sozial- und geisteswissenschaftlichen Zeitschriften können über die Datenbank ***Internationale Bibliographie der Rezensionen (IBR)*** ermittelt werden.

Begriffe für die OPAC-Suche

Trunkierung: Platzhalter für eine beliebige Menge von Zeichen bei einer Suchanfrage

Im OPACplus: Rechtstrunkierung mit „*“, Platzhalter im Wort für einzelne Buchstaben mit „?“

Stoppwörter: Wörter, die bei einer Suche in manchen Datenbanken und Online-Katalogen nicht berücksichtigt werden, da sie häufig vorkommen und für den Dokumentinhalt meist nicht relevant sind. Daher sollten sie bei Suchanfragen nicht eingegeben werden. Hierzu zählen Artikel (z.B. der, die, das), Konjunktionen (und, oder) und Präpositionen (in, im). Bei Suche im OPAC unter dem „genauen Titel“ müssen jedoch die Stoppwörter, auch am Titelanfang, mit eingegeben werden.

Begriffe für die OPAC-Suche

Boolescher Operator: Ausdruck (Symbol oder Wort), der bestimmte logische Verknüpfungen zwischen einzelnen Suchbegriffen beschreibt, benannt nach dem Mathematiker George Boole. In vielen Datenbanken und Online Katalogen können die Booleschen Operatoren UND, ODER und NICHT zum Einengen oder Erweitern einer Suche verwendet werden

Im OPACplus können verschiedene Suchfelder mit „und“, „oder“, „und nicht“ verbunden werden.

und ▼	Titel-Stichwort ▼	<input type="text"/>
und ▼	Autor/Hrsg. ▼	<input type="text"/>
und ▼	Jahr ▼	<input type="text"/>

Ich habe bei der OPAC-Suche zu viele Treffer erhalten:

- „Treffer eingrenzen“
- Eintrag von einer größeren Anzahl von Suchbegriffen
- Auswahl anderer Suchfelder z.B. genauer Titel falls exakt bekannt
- Auswahl mehrerer Suchfelder mit ggf. Verknüpfungen



Ich habe bei der OPAC-Suche keine Treffer erhalten:

- haben Sie Schreibfehler gemacht?
- haben Sie überlegt, mit welcher Art von Angaben Sie suchen und dann das dazu passende Suchfeld eingestellt? „Titel-Stichwort“ bedeutet eine Suche nach relevanten und sinntragenden Wörtern aus dem Titel ; „Genauer Titel“ setzt eine exakte Kenntnis des Titelanfangs (einschließlich des Artikels) voraus.
- haben Sie einen Zeitschriftenartikel gesucht? Im OPACplus finden Sie nur den Zeitschriftentitel.
- Sie haben zu viele Suchbegriffe eingegeben.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der „Trunkierung“.
- Für die Schlagwortsuche/Systematische Suche bitte den Index benutzen bzw. unter verwandten Begriffen suchen.



Hauptunterschiede Katalog - Datenbank

Katalog



- Bestand einer oder mehrere Bibliotheken
- Standortangabe
- meist fachübergreifend
- Monografien

Datenbank

Fachgebiete	Anzahl
Allgemein / Fachübergreifend	781
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	144
Anglistik, Amerikanistik	140

- keine Standortangaben
- meist fachbezogen
- hauptsächlich Aufsätze

Welche Kataloge sollte ich noch kennen?

Gateway Bayern (erweiterbar über OPACplus)

www.Gateway-Bayern.de

- Suche im gemeinsamen Katalog aller Bayerischen Verbundbibliothek
- simultane Suche in weiteren Literatur-Datenbanken und Online-Katalogen
- trefferabhängige Verlinkung via SFX-BUTTON , zum Beispiel zu elektronischen Volltexten, Online-Fernleihe und subito (Direktlieferdienst)

Karlsruher Virtueller Katalog



Der Karlsruher Virtuelle Katalog (KVK) ist ein Meta-Katalog zum Nachweis von mehr als 500 Millionen Büchern und Zeitschriften in Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit

Zeitschriftendatenbank



Die ZDB ist die weltweit größte Datenbank für Titel- und Besitznachweise fortlaufender Sammelwerke, also von Zeitschriften, Zeitungen usw. Sie enthält nicht nur Printwerke, auch Titel elektronischer Zeitschriften sind verzeichnet. Sie umfasst Besitznachweise aus 4300 deutschen Bibliotheken.

Was steht auf meinem Ausweis?

- Benutzernummer:
12-stellige Zahl
- Das **Kennwort** (OPAC-PIN):
Ihr Geburtsdatum als
6-stellige Zahl: TTMMJJ
Beispiel: 07. April 1982 = 070482
- Abholnummer:
Regalnummer in der Buchausleihe
der Zentralbibliothek



Wie lange kann ich Medien der Zentralbibliothek und Studentenbibliothek behalten und was für Kosten entstehen?

- Leihfrist für Bücher: **4 Wochen**
Verlängerung: **6 x um je 2 Wochen**
- Leihfrist für Zeitschriften, Hörbücher etc.: **2 Wochen**
Verlängerung: **6 x um je 1 Woche**
- Maximale Ausleihzahl: **25 Bände**
- Maximale Anzahl Bestellungen: **25 Bände (Doktoranden 50 Bände)**

Gebühren:

- pro Vormerkung: **0,50 €**
- Ausweisverlust: **5,00 €**
- Mahngebühren: **ab 7.50 €**



Wie komme ich zu einem Bibliotheksausweis für meine Fachbibliothek (Philologien, Amerika-Institut)?

Erforderlich sind:

- aktueller Studentenausweis



BIBLIOTHEKEN
der Fakultät 13/14
der Universität München
-Bibliothek Amerika-Institut-

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

WD
CBAD

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Ausstellung erfolgt an der jeweiligen Fachbibliothek und muss jedes Semester neu abgestempelt werden.

Wie lange kann ich Medien der Fachbibliotheken ausleihen?

Ausleihe mit Seminarkarte + Leihschein für Studenten der Philologien und des Amerika-Instituts

Deutsche Philologie:

Wochenendausleihe 3 Bücher (keine Zeitschriften)
Freitag 12:00 Uhr – Montag 13:00 Uhr

Italianistik:

Wochenendausleihe 5 Bücher
Freitag 08:00 Uhr – Montag 12:00 Uhr

Amerika-Institut:

Semester: 3 Bücher (keine Zeitschriften)
1 Woche + 1 Woche Verlängerung
Semesterferien: 5 Bücher (keine Zeitschriften)
2 Wochen + 2 Wochen Verlängerung
Für Doktoranden/Magistranden: 10 Bücher
4 Wochen + 4 Wochen Verlängerung

Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch über:

- Unsere Homepage: www.ub.uni-muenchen.de
- Information in der Ausleihhalle
Telefon: 089/2180-2429
- E-Mail: information@ub.uni-muenchen.de

